

**Protokoll über die 9. Sitzung des Ortsbeirats Dorndorf****am 23.01.2023, 19 Uhr im Konferenzraum der Mehrzweckhalle Dorndorf**

**Anwesend:** Niklas Hebgen, Susanne Jung, Achim Wüst, Renate Brenschede, Franziska Lahnstein, Bürgermeister Höfner

**Gemeindevertretung:** Markus Stahl, Katja Kloft, Andreas Weckbecker

**Zuschauer:** Frau Bohnhorst (Presse), Lukas Lahnstein

**Entschuldigt:** Astrid Kloft

Der stellvertretende Ortsvorsteher Niklas Hebgen eröffnete die Sitzung um 19 Uhr, begrüßte alle Anwesenden, stellte die Beschlussfähigkeit und die ordnungsgemäße Ladung fest.

**TOP 1 – IKEK – Projekt Spielplatz**

In der vergangenen Woche wurde ein Ortstermin mit Herrn Frank Schnur vom Planungsbüro Proludic durchgeführt. Im Laufe des Termins wurden vor Ort die Spielgeräte und deren Standorte ausgewählt. Der weitere Umgang mit der Tischtennisplatte sei noch offen. Des Weiteren soll eine Sitzgruppe in der Mitte des Spielplatzes angelegt werden. Der schon vorhandenen Geräte Spielturm und Nestschaukel sollen auf dem Spielplatz verbleiben. Ein überarbeiteter und gesamthafter Plan inklusive Lage der einzelnen Geräte werde nun vom Planer erstellt und solle in ca. 2 Wochen verschickt werden.

Renate merkte an, dass im aktuellen Plan keine speziellen Geräte für Kinder mit Behinderungen vorgemerkt seien. Darauf wurde angemerkt, dass einige Gerätschaften durchaus von beeinträchtigten Kindern genutzt werden könnten (z.B. Nestschaukel, Sandkasten). Außerdem seien die Kosten für solch spezielle Geräte sehr hoch, wodurch einige andere Geräte nicht umgesetzt werden könnten.

Es wurde der Vorschlag gemacht, den Plan zunächst wie angedacht umzusetzen, und in den nächsten Jahren über andere Mittel ggf. ein zusätzliches Gerät anzuschaffen, sofern es die Platzsituation auf dem Spielplatz erlaubt.

**Abstimmung** über die Ausführung analog der vorliegenden Planung

**Ja-Stimmen:** 5

**TOP 2 – Gehweg und Plastikmobiliar in den Anlagen**

Achim führte aus: Der Gehweg in den Anlagen sei sehr eingefallen und einige Steine der Treppe und der Randsteine stünden hoch, was eine hohe Unfallgefahr berge. Die Plastikbänke seien verwittert. Die Ortsbegehung am letzten Freitag habe stattgefunden und hieraus wurde der folgende Vorschlag erarbeitet. Im Frühjahr würden die Lücken zwischen den Stufen durch den Bauhof geschlossen. Alte Bänke und Tische sollen entfernt werden; 2 Untergestelle der Bänke sollen aufgehoben und mit neuem Holz ausgestattet werden zur Nutzung auf dem Friedhof und 2 weitere Untergestelle sollen auf dem Bauhof zur Nutzung gelagert werden. Zunächst sollen keine Sitzgruppen mehr angelegt werden, damit der Bereich einfacher sauber gehalten werden kann. Das Zuleitungskabel für die Beleuchtung der Anlagen, das im Moment oben offen aufliegt, soll von der Trauerhalle entkoppelt

und im Zuge des Glasfaserausbaus in deren gleiche Zuleitung zur Halle gelegt werden. Somit könnte in Zukunft das Licht von der Halle aus gesteuert werden.

**Abstimmung:** Die Gestaltung und Aufarbeitung der Anlagen soll wie oben beschrieben umgesetzt werden

**Ja-Stimmen:** 5

### **TOP 3 – Sitzbänke Friedhof**

Es sollen weitere Sitzgelegenheiten auf dem Friedhof geschaffen werden. Hierfür sollen die oben genannten Bänke genutzt werden. Die Unterkonstruktionen der alten Bänke der Anlagen sollen gesäubert und mit neuem Holz aufbereitet werden. Das Holz wird vom Ortsbeirat übernommen werden.

**Abstimmung:** Umsetzung der Sitzgelegenheiten wie oben beschrieben

**Ja-Stimmen:** 5

### **TOP 4 – Baugebiet „Auf den Steinen“**

Der Bürgermeister berichtete über den aktuellen Stand. Die Steuerungsgruppe habe die Durchführung des Projektes beschlossen, der Antrag auf Einzelfreigabe beim Ministerium wegen nicht IKEK-konkurrierendem Baugebiet werde nun offiziell gestellt. Die Freigabe werde zeitnah erwartet. Im Nachgang an die Freigabe müssten der Entwässerungsplan und der Bebauungsplan neu erstellt werden und an die Gegebenheiten angepasst werden.

Auf Nachfrage führte der Bürgermeister aus, die überwiegende Fläche sei mittlerweile in Gemeindeeigentum und werde wahrscheinlich ca. 25 Bauplätze bedeuten.

Die Nachfrage, ob es aufgrund der vorherigen Gutachten über eine Rutschung besondere Vorgaben an Bauherren gebe, wurde verneint. Die Gemeinde weise auf die bestehenden Gutachten hin und empfehle den Bauherren vor dem Baubeginn eigene Bodenmessungen durchzuführen, was normale Vorgehensweise sei.

### **TOP 5 – Glasfaser MZH**

Der Bürgermeister berichtete, die Gemeinde habe den Anschluss der MZH Dorndorf beantragt. Die durchführende Firma Giganetz habe die Durchführung bereits bestätigt.

### **TOP 6 – Bildstock Glockenwiese**

Der Bildstock an der Glockenwiese wurde durch Peter Bill und weitere freiwillige Helfer aufgearbeitet und erneuert. Hierfür wurden die Ortsbeiräte der Dornburger Orte angesprochen und um finanzielle Unterstützung gebeten.

**Abstimmung:** Das Projekt soll mit einer Spende von 250€ unterstützt werden

**Ja-Stimmen:** 5

### **TOP 7 – 1250 Jubiläum**

Bei den Feierlichkeiten zur 1250-Jahrfeier hat der Bundestagsabgeordnete Klaus-Peter Willsch dem Ortsbeirat 12 Karten für eine Berlin-Fahrt geschenkt. Diese sollten Personen aus den Organisations-Teams der verschiedenen Jubiläumsveranstaltungen zukommen. Es wurde der Vorschlag unterbreitet die Karten über ein Losverfahren zu vergeben, um die Vergabe möglichst fair zu gestalten. Hierzu sollen alle Interessierten aus den Ausschüssen und dem Ortsbeirat aufgelistet werden und anschließend ausgelost werden.

**Abstimmung:** Vergabe der Karten per Losverfahren

**Ja-Stimmen: 4, Enthaltungen: 1**

### **TOP 8 – Maßnahmen und Termine 2023**

Um Projekte und Maßnahmen im Ort für das Jahr 2023 festzuhalten, soll eine gemeinsame Ortsbegehung gemacht werden. Terminvorschlag: 22. April, 15 Uhr, Treffpunkt Kirchplatz.

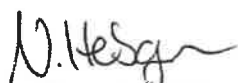
### **TOP 9 – Verschiedenes**

Markus Stahl merkte an: in den Protokollen des Vereinsstammtisches sei das Projekt Backes mit dem Hinweis „Auf IKEK warten“ kommentiert worden. Er regt an, dass das Vorhaben nun schnell konkretisiert, vorangetrieben und auch im Dorf kommuniziert wird. Es solle nicht der Eindruck entstehen, dass nicht gehandelt würde.

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass es zwingend einen Verein geben müsse, der sich um die Unterhaltung kümmere; damit stehe und falle das Vorhaben.

Die Sitzung wurde um 19:45 Uhr durch den stellvertretenden Ortsvorsteher beendet.

Dorndorf, den 23.01.2023



Niklas Heßgen  
(Stell. Vertr. Ortsvorsteher)



Franziska Lahnstein  
(Schriftführerin)